



DIE STADTSPÜRER
DIE GEHEIMNISSE DER STADT

Das Stadtspürer-Quiz

Wie gut kennst du das verborgene München wirklich?

18 Fragen zu geheimen Orten, dunklen Legenden und Geschichten, die selbst echte Münchnerinnen und Münchner ins Schwitzen bringen. Schnapp dir einen Stift – und finde es heraus.

Ein Geschenk der Stadtspürer · stadtspuerer.de

Bist du bereit, hinter die Fassaden zu schauen?

Die meisten glauben, München zu kennen – Marienplatz, Frauenkirche, Viktualienmarkt. Aber weißt du, dass das Münchner Kindl in Wahrheit gar kein Kind ist? Dass eine Nixe in der Isar nach Spaziergängern ruft? Und in welcher Nacht die Schwarze Frau durch die Residenz ging?

- 1 Beantworte alle 18 Fragen. Kreuze pro Frage die Antwort an, die du für richtig hältst.
- 2 Für jede richtige Antwort gibt es 1 Punkt. Raten ist erlaubt – ehrlich bleiben aber auch.
- 3 Am Ende findest du alle Auflösungen mit den Geschichten dahinter – und deine persönliche Auswertung.

DEINE AUSWERTUNG

0–6 Punkte	München-Neuling
7–11 Punkte	Freizeit-Entdecker
12–15 Punkte	München-Insider
16–18 Punkte	Stadtspürer-Meister

Münchens Wahrzeichen & heiliges Herz

ZUM AUFWÄRMEN

Frage 1 Das Münchner Kindl ist das Wahrzeichen der Stadt. Was ist es in Wahrheit?

- A** Ein Kind
- B** Ein Engel
- C** Ein Mönch
- D** Eine Nonne

LEICHT

Frage 2 In welcher Münchner Kirche soll der Teufel höchstpersönlich einen Fußabdruck im Steinboden hinterlassen haben?

- A** Theatinerkirche
- B** Frauenkirche
- C** Asamkirche
- D** St. Peter

KNIFFLIGER

Frage 3 Auf wie vielen Hügeln wurde München errichtet?

- A** Auf einem
- B** Auf dreien
- C** Auf fünf
- D** Auf sieben

Glück, Wunder & verborgene Bräuche

FÜR KENNER

Frage 4 Vier Marienfeiertage – doch nur einer ist in weiten Teilen Bayerns ein gesetzlicher Feiertag, an dem die Arbeit ruht. Welcher?

- A** Mariä Lichtmess
- B** Mariä Himmelfahrt
- C** Mariä Verkündigung
- D** Mariä Geburt

ZUM MITMACHEN

Frage 5 Vor der Residenz bewachen vier Löwen die Tore. Wozu reiben Münchner seit jeher die kleinen Löwenköpfe an den Schilden?

- A** Um Unwetter abzuwenden
- B** Um Glück anzuziehen
- C** Um Krankheit zu heilen
- D** Um Diebe fernzuhalten

WUSSTEST DU SCHON?

Wie München zur Welt kam – durch einen Brückenbruch

München verdankt seine Existenz einem handfesten Wirtschaftsverbrechen. Um 1158 brach Heinrich der Löwe die Zollbrücke des Bischofs von Freising bei Föhring nieder, baute eine Meile flussaufwärts seine eigene Brücke und leitete den lukrativen Salzhandel über seinen neuen Markort um – das spätere München. Der Bischof klagte beim Kaiser, doch Friedrich Barbarossa bestätigte dem Löwen am 14. Juni 1158 Markt und Münze. Seither gilt dieser Tag als Geburtstag der Stadt. Funde am Marienhof zeigen aber: Hier siedelten Menschen schon mindestens hundert Jahre früher. München feiert also einen Geburtstag, der womöglich gar nicht sein erster ist.

CHARMANT

Frage 6 Was soll man am Aschermittwoch im Fischbrunnen am Marienplatz tun, damit einem das Geld nicht ausgeht?

- A** Eine Münze hineinwerfen
- B** Den leeren Geldbeutel auswaschen
- C** Dreimal das Wasser berühren
- D** Einen Fisch hineinsetzen

GEHEIMTIPP

Frage 7 Das Rathaus-Glockenspiel kennt jeder von der Mittagsschau. Doch was spielt sich dort jeden Abend um 21 Uhr ab – fast unbemerkt?

- A** Ein Nachtwächter und ein Schutzengel bringen das Münchner Kindl zu Bett
- B** Die Schächler tanzen ein letztes Mal
- C** Der Teufel umkreist dreimal den Turm
- D** Die Ritter reiten rückwärts

Liebe, Tod & Skandal

SKANDAL

Frage 8 Eine Tänzerin brachte einen bayerischen König so um den Verstand, dass er 1848 nach Aufständen abdanken musste. Wie hieß sie?

- A** Lola Montez
- B** Helene Sedlmayr
- C** Franziska Reitmaier
- D** Nannerl Huber

SCHAURIG

Frage 9 Die „Schwarze Frau“ der Wittelsbacher soll Tod und Unglück im Königshaus ankündigen. In welcher Nacht des Jahres 1886 will man sie in der Residenz gesehen haben?

- A** In der Krönungsnacht Ludwigs II.
- B** In der Nacht, bevor er im Starnberger See starb
- C** In der Silvesternacht
- D** In der Nacht des großen Stadtbrands

DÜSTER

Frage 10 An der Ecke Färbergraben/Hofstatt, beim Relief „Rappeneck“, soll einst ein Richtplatz gelegen haben. Wie zeigen sich dort der Sage nach des Nachts die Hingerichteten?

- A Als kopflose Gestalten, die ihren Kopf im Arm tragen
- B Als schwarze Reiter
- C Als Lichter über dem Pflaster
- D Als rufende Stimmen ohne Körper

WUSSTEST DU SCHON?

Der Tanz, der die Stadt aus der Pest zurückholte

Nach dem Wüten des Schwarzen Todes traute sich niemand mehr auf die Gassen. Da waren es der Überlieferung nach die Schäffler, die Fassmacher, die als Erste wieder durch die Straßen tanzten, um die verängstigten Menschen aus ihren Häusern zu locken. Ihre Bögen aus grünem Buchsbaum, dem Symbol des Lebens, reihen sich zur Wellenlinie einer langen Schlange – des besiegten Pestwurms. Bis heute tanzen die Schäffler alle sieben Jahre zwischen Dreikönig und Faschingsdienstag über Münchens Plätze, zur Erinnerung an den Sieg des Lebens über den Tod.

Geheimbünde & Okkultes

GEHEIMBUND

Frage 11 Welchen Decknamen trug München in der Geheimsprache der Illuminaten – jenes Ordens, dem auch ein berühmter Dichter angehörte?

- A Rom
- B Athen
- C Babylon
- D Sparta

OKKULT

Frage 12 Welcher Schriftsteller verkehrte im okkulten München bei den berühmten Séancen des Freiherrn von Schrenck-Notzing – und schrieb später den unheimlichen Roman „Der Golem“?

- A Thomas Mann
- B Gustav Meyrink
- C Lion Feuchtwanger
- D Oskar Maria Graf

OKKULT

Frage 13 Welches schillernde Tier wurde im okkulten Schwabing zum Symbol eines ganzen Weltgefühls?

- A Die Eule
- B Der Rabe
- C Der Pfau
- D Die Schlange

FÜR KENNER

Frage 14 Eine berühmte Frau öffnete in Schwabing ihren Salon „zwischen Erotik, Esoterik und Anarchie“. Wer war sie?

- A** Lou Andreas-Salomé
- B** Fanny zu Reventlow
- C** Clara Ziegler
- D** Therese Giehse

Grüne Geheimnisse Münchens

SAGENHAFT

Frage 15 Im Spätsommer klingt durch die Isarauen südlich des Flauchers ein Lockruf wie Vogelgesang – „Tutli-i-i“. Wer zieht damit der Sage nach die Flößer in die tödliche Tiefe?

- A** Die Loreley
- B** Die Isarnixe
- C** Das Donauweibchen
- D** Die weiße Frau

WUSSTEST DU SCHON?

Der Waller, der ganz München verschlingen könnte

Im Walchensee, so erzählt man, lauert in schwarzer Tiefe ein riesiger Waller mit Augen so groß wie Wagenräder. Sein Leib umspannt den Kesselberg, den Schwanz hält er im eigenen Maul – das Bild des Ouroboros, der Schlange, die sich selbst verschlingt. Reizt man ihn, reißt er das Maul auf, peitscht mit dem Schwanz gegen die Ufer und ließe die Wassermassen los, die München begraben würden. Darum, heißt es, ließ jeder neue Kurfürst einen Ring aus reinem Isargold weihen und opferte ihn dem Ungetüm. Ob der Brauch je ausgesetzt wurde, steht in keiner Chronik.

ZUM STAUNEN

Frage 16 Der Englische Garten war bei seiner Eröffnung Ende des 18. Jahrhunderts eine echte Weltpremiere. Was machte ihn so besonders?

- A** Der erste Tiergarten Europas
- B** Der erste Park, der von Anfang an für das ganze Volk angelegt wurde
- C** Der erste Englische Garten außerhalb Englands
- D** Der erste Park mit Gaslaternen

TYPISCH MÜNCHEN

Frage 17 Offiziell heißt er Karlsplatz – doch kaum ein Münchner sagt das. Warum nennen ihn alle bis heute „Stachus“?

- A** Weil dort früher ein Stachelschwein-Markt war
- B** Weil dort längst die Wirtschaft des „Stachus“ stand, als der Platz seinen amtlichen Namen bekam
- C** Nach dem heiligen Stachus, einem Schutzpatron Münchens
- D** Weil der Platz sternförmig wie ein Stachel angelegt ist

ZUM STAUNEN

Frage 18 Der Herrscher, der Nymphenburg in einen englischen Garten umgestalten ließ, gehörte einer Geheimgesellschaft an, die schlecht zum katholischen Bayern passte.

Welcher?

- A** Den Rosenkreuzern
- B** Den Freimaurern
- C** Den Illuminaten
- D** Den Tempelrittern

Alle Antworten & die Geschichten dahinter

Zähl deine Punkte – und nimm die Geschichten mit.

1 Richtig: C · Ein Mönch

Weder Kind noch Mädchen: Das Münchner Kindl ist ein Mönch in schwarz-gelber Kutte – die rechte Hand zum Schwur erhoben, in der linken das Eidbuch. Es erinnert an die Mönche, nach denen die Stadt benannt ist (bei den Mönchen, „apud Munichen“). Was für einen Schwur dieser Mönch eigentlich leistet, steht in keinem Reiseführer.

» Diese und mehr verborgene Seiten zeigt dir die Tour „**Mystisches München**“.

2 Richtig: B · Frauenkirche

Direkt unter der Orgelempore drückt sich ein schwarzer Fußabdruck in den Boden, an der Ferse ein deutlicher Sporn. Der Teufel, so heißt es, schlich vor der Weihe herein, lachte über die scheinbar fensterlose Kirche und stampfte triumphierend auf. Von dieser Stelle verdeckten die Säulen einst tatsächlich jedes Fenster – nur das Chorfenster, das früher der Hochaltar und der heute verschwundene Bannbogen verbargen, ist inzwischen zu sehen. Wer heute auf dem Tritt steht, sucht – und findet genau eines.

» Diese und mehr schaurige Geschichten erlebst du auf der Tour „**Schauriges München**“.

3 Richtig: B · Auf dreien

Nicht wie Rom auf sieben, sondern auf drei Hügeln: Auf ihnen stehen der Alte Peter, der Alte Hof und die Frauenkirche. Eine Stadt, die von Anfang an geplant wurde, setzt solche Punkte nicht zufällig. Welche unsichtbare Linie die drei verbindet, steht auf keiner Tafel am Marienplatz.

» Mehr über Münchens Kraftorte und unsichtbare Linien erfährst du auf der Tour „**Kraftorte in München**“.

4 Richtig: B · Mariä Himmelfahrt

Mariä Himmelfahrt, in Altbayern der „Hohe Frauentag“, ist der einzige dieser vier Marientage, an dem in den katholisch geprägten Gemeinden des Freistaats die Arbeit ruht. Auch die Frauenkirche trug dieses Motiv lange in ihrem Zentrum: Von 1620 bis zur Regotisierung um 1860 hing über ihrem Hochaltar Peter Candids haushohes Bild der Aufnahme Mariens in den Himmel, eines der größten auf Holz gemalten Gemälde seiner Zeit. Heute beherrschen die hohen gotischen Glasfenster den Chor – dort, wo einst das gewaltige Himmelfahrtsbild stand.

» Was die Mauern sonst noch verbergen, entschlüsselt die Tour „**Mysterien der Frauenkirche**“.

5 Richtig: B · Um Glück anzuziehen

Die kleinen Löwenköpfe an den Schilden sind vom vielen Reiben längst blank poliert. Wer sie berührt, zieht Glück an – aber, sagt der Stadtpürer, nur, wenn man wirklich alle vier erwischt. Schon 1848 soll ein Student so der Strafe entgangen sein.

» Diese und mehr Glücksorte zeigt dir die Tour „**Glücksorte in München**“.

6 Richtig: B · Den leeren Geldbeutel auswaschen

Weil Fischschuppen glänzen wie Münzen, wäscht man am Aschermittwoch seinen leeren Geldbeutel im Fischbrunnen aus – damit sich das Geld vermehrt. Sogar der Oberbürgermeister tut es jedes Jahr. Geheimtipp: eine einzelne Kupfermünze drinlassen, denn nichts, heißt es, vermehrt sich schlecht.

» Wo Münchens Glück sonst noch wohnt, verrät die Tour „**Glücksorte in München**“.

7 Richtig: A · Ein Nachtwächter und ein Engel bringen das Münchner Kindl zu Bett

Wenn die Touristen längst weg sind, beginnt ein stilles Schauspiel in zwei beleuchteten Erkern: Links dreht ein Nachtwächter mit Horn, Laterne und Hund seine Runde, zu den Klängen aus Wagners „Meistersingern“. Dann erklingt Brahms’ Wiegenlied, und im rechten Erker geleitet ein Engel das Münchner Kindl zur Ruhe. Tagsüber drängen sich Tausende auf dem Marienplatz – diesen Gute-Nacht-Gruß kennen die wenigsten.

» Solche übersehenen, stillen Momente sammelt die Tour „**Mystisches München**“.

8 Richtig: A · Lola Montez

1846 verdrehte die Tänzerin Lola Montez dem 60-jährigen König Ludwig I. den Kopf. Er machte sie zur Gräfin und überhäufte sie mit Geld und Titeln – die Stadt kochte, das Kabinett trat zurück. 1848 endete der Wahnsinn mit Aufständen und der Abdankung des Königs. So viel Macht kann Liebe haben.

» Diese und mehr Geschichten von Liebe und Skandal erzählt die Tour „**Liebe, Lust und Leidenschaft**“.

9 Richtig: B · In der Nacht, bevor er im Starnberger See starb

In der Nacht vom 12. auf den 13. Juni 1886 soll eine schwarz verschleierte Gestalt durch die Residenz und durch Schloss Schleißheim gegangen sein. Die „Schwarze Frau“ – der Sage nach die Gräfin von Orlamünde, die einst ihre Kinder ermordete – kündigt dem Haus Wittelsbach den Tod an. Am Abend des nächsten Tages wurde Ludwig II. tot im Starnberger See gefunden. In derselben Nacht, heißt es, schlug die Turmuhr der Theatinerkirche um ein Uhr dreizehnmal statt einmal. Zufall? Muss jeder selbst entscheiden.

» Mehr von der dunklen Seite der Stadt zeigt die Tour „**Schauriges München**“.

10 Richtig: A · Als kopflose Gestalten, die ihren Kopf im Arm tragen

Das Relief zeigt ein Pferd und heißt „Rappeneck“ – älter ist der Name „Rabeneck“, nach dem Vogel, der über Galgen kreist. Hier soll das Haus des Scharfrichters gestanden haben, dahinter die Richtstätte; die Gehenkten wurden an Ort und Stelle verscharrt. Nachts, so die Sage, erscheinen sie kopflos – den eigenen Kopf im Arm.

» Diese und mehr rabenschwarze Geschichten erwarten dich auf der Tour „**Rabenschwarzes München**“.

11 Richtig: B · Athen

In der Geheimsprache der Illuminaten hieß München „Athen“ – Stadt des Lichts und Sitz der Regierung, die der Orden unterwandern wollte. Eines seiner Mitglieder zeichnete unter dem Decknamen „Abaris“: Johann Wolfgang von Goethe. Was er in einem Geheimbund der Weltverbesserer suchte, klärt keine seiner Biografien ganz.

» Diese und mehr geheime Spuren verfolgt die Tour „**Geheimes München**“.

12 Richtig: B · Gustav Meyrink

Gustav Meyrink, einer der großen Okkultisten der deutschen Literatur, nahm in München an den berühmten spiritistischen Sitzungen des Freiherrn von Schrenck-Notzing teil. Aus seiner lebenslangen Faszination fürs Übersinnliche entstand einer der berühmtesten unheimlichen Romane überhaupt: „Der Golem“.

» Diese und mehr okkulte Geschichten erlebst du auf der Tour „**Okkultes Schwabing**“.

13 Richtig: C · Der Pfau

Im okkulten Schwabing war der Pfau kein bloßes Dekor, sondern Sinnbild einer ganzen Haltung – eitel, geheimnisvoll, dem Sichtbaren überdrüssig. Nicht umsonst tönt durch die Geschichten dieses Viertels immer wieder ein ferner Pfauenschrei.

» Mehr vom magischen Schwabing der Jahrhundertwende zeigt die Tour „**Okkultes Schwabing**“.

14 Richtig: B · Fanny zu Reventlow

Franziska, genannt Fanny, zu Reventlow – die „Schwabinger Gräfin“ – öffnete ihren Salon zwischen Erotik, Esoterik und Anarchie. Hier trafen sich Dichter, Maler und Magier einer Zeit, die den entzauberten Alltag sprengen wollte – zwischen Séancen, Spiegeln und Pfauenfedern.

» In welchen Salons dieser Zauber wohnte, zeigt die Tour „**Okkultes Schwabing**“.

15 Richtig: B · Die Isarnixe

„Tutli-i-i-i“ – so klingt der Lockruf der Isarnixe durch die Auwälder. Ihr Gesang riss schon manchen Flößer in die reißende Tiefe; darum beteten die Floßknechte am Isarwehr laut oder stopften sich die Ohren zu. Hinter der Sage steckt ein übermütiges Edelfräulein: Beim Ausflug zum Jagdschloss Grünwald warf es sein Geschmeide in die Isar, der verliebte Spielmann sprang hinterher – die Isar gab beide nicht zurück, und drei Tage später war auch das Fräulein verschwunden. Noch heute, heißt es, huscht die Nixe zur Hochwasserzeit mit Irrlichtern durch die Auen.

» Diese und mehr Sagen vom Fluss erzählt die Tour *„Der Ruf der Isarnixe“*.

16 Richtig: B · Der erste Park, der von Anfang an für das ganze Volk angelegt wurde

Fürstengärten waren bis dahin dem Adel vorbehalten. Auf Anregung des Amerikaners Benjamin Thompson – des späteren Reichsgrafen von Rumford – ließ Kurfürst Karl Theodor 1789 einen Garten anlegen, der ausdrücklich „dem ganzen Volke zugutekommen“ sollte: für die damalige Zeit ein Novum. Gestaltet hat ihn Friedrich Ludwig von Sckell, der auch den Nymphenburger Schlosspark in einen englischen Landschaftsgarten umgestaltete. Geliebt haben die Münchner ihren Kurfürsten trotzdem nie.

» Die verborgene Seite des Parks zeigt die Tour *„Mysterien des Englischen Gartens“*.

17 Richtig: B · Weil dort längst die Wirtschaft des „Stachus“ stand

Benannt ist der Platz nach dem ungeliebten Kurfürsten Karl Theodor. Doch schon im 18. Jahrhundert stand hier die Wirtschaft eines Eustachius Förderl – man ging längst „zum Stachus“, ehe der Platz seinen amtlichen Namen Karlsplatz überhaupt erhielt. Den neuen Namen ignorierten die Münchner schlicht. Bis heute verrät sich als Auswärtiger, wer „Karlsplatz“ sagt.

» Mehr vom anderen, eigensinnigen München verfolgt die Tour *„Geheimes München“*.

18 Richtig: B · Den Freimaurern

Den Auftrag gab Max IV. Joseph, der spätere erste König Bayerns – und nachweislich Freimaurer. Englische Gärten dieser Zeit waren oft heimliche „Einweihungsgärten“: Götterstatuen, heilige Bäume und versteckte Tempel führen den Spaziergänger Schritt für Schritt in ein verborgenes Wissen. Bis heute verweigert die Kirche einem Freimaurer die Kommunion.

» Diese und mehr verborgene Zeichen liest die Tour *„Mysterien des Nymphenburger Schlossparks“*.

Zähl deine Punkte zusammen

Und finde heraus, was für ein München-Kenner in dir steckt.

0–6 Punkte · München-Neuling

Du kennst Marienplatz, Frauenkirche und Viktualienmarkt – die Postkarten-Seite. Das verborgene München aber, mit seinen Teufelstritten, Geisterzügen und versteckten Göttern, wartet noch ganz auf dich. Am besten fängst du mit „Mystisches München“ an – und wenn du den Mut hast, gleich danach mit „Schauriges München“.

7–11 Punkte · Freizeit-Entdecker

Du hast schon den ein oder anderen Blick hinter die Fassaden geworfen. Aber unter der Oberfläche dieser Stadt liegen noch ganze Schichten, von denen du bisher nichts ahnst. Dein nächster Schritt: „Glücksorte in München“ – oder, eine Spur dunkler, „Rabenschwarzes München“.

12–15 Punkte · München-Insider

Beeindruckend. Du kennst Geschichten, an denen die meisten täglich ahnungslos vorbeilaufen – und weißt vermutlich am besten, dass jede eine weitere nach sich zieht. Dir liegt das Verborgene: „Geheimes München“, „Der Ruf der Isarnixe“ oder eine unserer Parkführungen bringen dich tiefer hinein.

16–18 Punkte · Stadtpürer-Meister

Respekt. Du gehörst zu den wenigen, die durch München gehen und überall die zweite Geschichte mitlesen. Fast schon eine:r von uns. Für dich bleiben unsere einmaligen Sondertouren – dort, wo selbst Kenner noch ins Staunen geraten.

Du hast 18 Antworten gelesen. Jetzt hast du 18 neue Fragen.

Wen die Isarnixe wirklich in die Tiefe zieht. Was die Schwarze Frau in jener Nacht in der Residenz suchte. Warum die Münchner ihren Kurfürsten bis heute nicht „Karlsplatz“ sagen lassen. Manche Antworten findest du in keinem Reiseführer – nur an dem Ort, an dem die Geschichte passiert ist, wenn jemand dabei ist, der sie kennt.

Schauriges München

Dort, wo Henker, Geister und dunkle Geschichten zu Hause sind – wenn die Dämmerung über die Altstadt sinkt.

Der Ruf der Isarnixe

Hinab in die wilden Isarauen am Flaucher, zu Kraftorten, Lockrufen und unheimlichen Schauplätzen am Fluss.

Okkultes Schwabing

Séancen, Pfauen und die Sehnsucht nach dem Unsichtbaren – ein Spaziergang durch ein verborgenes Versuchslabor der Magie.

Mysterien des Englischen Gartens

Von Kraftlinien, versteckten Tempeln und dem alten Traum eines Gartens für alle – mit kühlem Ausklang am Chinesischen Turm.

Wir gehen mit dir dorthin, wo das Pflaster anders aussieht – sobald man weiß, was darunter liegt.

Alle Touren & Termine: stadtspuerer.de

